dialog e.V.

диалог +

UNIVERSITÄT BAYREUTH

JP für Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiespeicher

“Rohstoffe - Wirtschaftspolitische Verhandlungsmasse in der Ukraine und wunder Punkt Russlands?“

Konferenzprogramm

24. Mai 2025
An der Universität Bayreuth

Mit dem Amtsantritt Trumps haben die USA die Beteiligung an Rohstoffvorkommen in der Ukraine zur Bedingung für weitere militärische Unterstützung gemacht. Auf der anderen Seite versuchen Europa und die USA seit Jahren Russland über die Sanktionierung des Öl- und Gashandels wirtschaftlich zu schwächen und zur Beendigung des Krieges zu bewegen, mit mäßigem Erfolg.

In diesem Seminar, das sich an eine interessierte Öffentlichkeit richtet, soll in zwei Vorträgen und einer anschließenden Podiumsdiskussion die Rolle von Rohstoffen für die Volkswirtschaften der Ukraine und Russlands und ihre Bedeutung für das politische Gleichgewicht analysiert und diskutiert werden.

Eingeladen sind alle Interessierte sowie insbesondere Studentinnen und Studenten und junge Berufstätige.

Die Veranstaltung wird von der Juniorprofessur Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiespeicher der Universität Bayreuth sowie dialog e.V. – Wirtschaft. Nachwuchs. Wissenschaft. organisiert.

Hier können Sie sich auf unserer Website zur Veranstaltung anmelden.

---- Organisatoren ----

Die Konferenz wird von der Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiespeicher (Universität Bayreuth) und „dialog e.V. - Wirtschaft. Nachwuchs. Wissenschaft.“ organisiert. Prof. Dr. Marie-Louise Arlt ist Juniorprofessorin an der Universität Bayreuth. Sie ist Vorstandsvorsitzende von dialog e.V. und interessiert sich seit vielen Jahren für Osteuropa.

„dialog e.V.“ - Wirtschaft. Nachwuchs. Wissenschaft.“ wurde 1998 in Tübingen gegründet und konzentrierte sich zunächst auf die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Russland. Mit dem Krieg in der Ukraine möchte der Verein nun Menschen vernetzen, die sich für wirtschaftliche Fragen Deutschlands, der Ukraine, Russlands und Belarus‘ interessieren, und zur Entwicklung demokratischer und marktwirtschaftlicher Gesellschaften beitragen.

---- Rahmenprogramm ----

Das Wochenende beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen am **23.05.2025** um 19 Uhr im Mannsbräu.

Am **24.05.2025** findet das Konferenzprogramm statt, gefolgt von einer Stadtführung durch Bayreuth sowie ab 19 Uhr einem gemeinsamen Konferenzabendessen im Oskar.

Am **25.05.2025** findet außerdem für Interessierte ein gemeinsames Frühstück im Café Kraftraum ab 9 Uhr sowie um 11 Uhr eine Führung durch das Festspielhaus statt (Karten nach Verfügbarkeit).

---- Programm 24.05. 2025 ----

10.30 Uhr – Ankunft RW I, Universität Bayreuth
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth, Foyer

11.00 Uhr – Eröffnung
Prof. Dr. Marie-Louise Arlt (Universität Bayreuth) und Prof. Dr. Franz Hubert (dialog e.V.)
RW I, UBT, Raum S61

11.15 Uhr – Überblick zur Rohstoffpolitik der Großmächte
Dr. Jakob Kullik, TU Chemnitz

12.00 Uhr – Kaffeepause, Foyer

12.30 Uhr – Strategische Rohstoffe in der Ukraine
Isabella Gourevich, ifo Institut München

13.15 Uhr – Kaffeepause, Foyer

13.30 Uhr – Podiumsdiskussion

14.30 Uhr –Ausklingen bei informeller Diskussion in der Kaffeepause, Foyer

Für Interessierte findet außerdem folgendes Rahmenprogramm statt (wir bitten um vorherige Anmeldung für Planung):

15.30 Uhr – Stadtführung

19.30 Uhr – Konferenzessen

---- Sprecherinnen und Sprecher ----

Dr. Jakob Kullik ist promovierter Politikwissenschaftler und Habilitand am Lehrstuhl Internationale Politik der TU Chemnitz. Seine Promotion wurde bei Nomos unter dem Titel „Versorgungssicherheit mit kritischen Rohstoffen? Analyse der Rohstoffpolitik Deutschlands im europäischen Kontext“ veröffentlicht. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte umfassen Geopolitik und Rohstoffe, insbesondere in Hinblick auf Hightech-Metalle sowie Deutschland, EU, Russland und China; Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik Deutschlands, der EU und Russlands; und Nachrichtendienste als Akteure der (inter-)nationalen Politik.

Isabella Gourevich ist Junior Economist und Doktorandin am ifo-Institut und der LMU in München. Sie hat Volkswirtschaftslehre studiert und als Analystin am ZEW und bei McKinsey gearbeitet. Sie ist derzeit als Junior Economist am ifo Zentrum für Internationale Wirtschaft tätig und arbeitet zu Themen des internationalen Rohstoffhandels.